

Unser Schulprogramm steht auf einem **Fundament**, das unser pädagogisches Grundverständnis ausdrückt. Darauf sind **Bausteine** zu verschiedenen Bereichen unserer schulischen Arbeit geschichtet, die insgesamt unser Haus des Lernens darstellen.

Diese Bereiche sind nicht streng voneinander getrennt, sondern auf vielfältige Weise miteinander verknüpft und voneinander abhängig.

Sie beziehen sich auf die geltenden **Richtlinien** oder auf andere **rechtliche Vorgaben**, an deren Umsetzung wir gebunden sind.

Die Richtlinien verknüpfen mit diesen gesetzlichen Grundlagen zudem erziehungswissenschaftliche, fachwissenschaftliche und didaktische Erkenntnisse.

Mit dem Bezug auf die Richtlinien und die Gesetze soll deutlich gemacht werden, dass äußere Zwänge, schlechte Bedingungen oder personelle Engpässe zwar die Arbeit erschweren, diese Vorgaben jedoch nicht außer Kraft setzen können. Angesichts der immer mehr steigenden Anforderungen an die Grundschulpädagogik unter verschlechterten Rahmenbedingungen möchten wir dennoch zum Ausdruck bringen, dass eine Sicherung und Steigerung der Qualität schulischer Arbeit auch in Zukunft ohne zusätzliche sächliche und personelle Zuwendungen nur schwer zu leisten ist.

Die Bausteine sind unterschiedlich ausführlich dargestellt. In einigen Fällen ist bewusst lediglich eine Entwicklung angedeutet. Wir sind der Meinung, dass eine qualitativ gute Arbeit nur dann gewährleistet ist, wenn sie gründlich, in angemessener Zeit und für alle nachvollziehbar umgesetzt wird.

Die konkreten Inhalte der Aufgabenschwerpunkte befinden sich in den Arbeitsplänen unserer Schule (**s. Materialteil**). Diese werden auf den Klassenpflegschaftssitzungen vorgestellt und umfassend erläutert.

Wir müssen uns immer wieder die Frage stellen, ob wir diese Ziele mit unserer praktischen Arbeit erreichen. Von dem Ergebnis dieser kritischen Prüfung hängen Bestätigung, Veränderung und Anpassung der Bausteine ab.

Geklärt ist dabei noch nicht, in welchen zeitlichen Intervallen, in welchem organisatorischen Rahmen, mit welchen „Standards“ diese Evaluation vorgenommen wird. Zunehmend setzen wir jedoch auch die Evaluation mit Hilfe von digitalen Instrumenten wie z.B. „Edkimo“ um. Wir befinden uns permanent in einem Zustand kritischer Selbstbefragung und Weiterentwicklung auch durch den Austausch mit unserer Elternschaft.